Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 117 (1972)

Heft: 35

Anhang: Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung, August 1972, Nummer 5

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Jugendbuch

Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften
Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins
Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung

August 1972 38. Jahrgang Nummer 5

Besprechung von Jugendschriften

Vorschulalter

Feustel, Günther: Jonathan
1971 bei Sauerländer, Aarau. 175 S. Hln. Fr. 9.80

Jonathan ist ein kauziger, junggebliebener Alter, dem der Status der Pensionierung nicht gefallen will. Er zieht auf Abenteuer aus, denn «es muss hier (auf dieser Welt) etwas geändert werden». So erlebt er denn eine Reihe ulkiger Abenteuer mit dem Hund Mondschein, dem Kater Kater und andern Freunden. Viel Spass und Wohlgelingen ist dabei, und die Moral «Gemeinschaft verlangt Opfer, bringt aber dafür Geborgenheit» ist derart geschickt verpackt, verbirgt psychologische Wahrheit hinter ulkigem Sprücheklopfen, dass man sie — unmerklich die kindlichen Leser, lächelnd die Erwachsenen — gerne annimmt.

Die heiteren, schrulligen Schwarzweissillustrationen (I. und H. Proft), nach Collagen erstellt, stehen kongenial zur Geschichte; ihre Anzahl mutet eher zu gross an.

KM ab 6. Sehr empfohlen. *rdk*

Scholz-Mainz (Hrsg.): Ich entdecke die Welt, 10 Bd.
1971 b. Scholz-Mainz, München. Je 24 S. Ppbd. je 5.—
ill. col. div. Mitarb. — trad. engl. div. Mitarb.

In einer Reihe von zehn kleinen Bändchen mit einfachen Illustrationen und einfachstem Text wird versucht, dem Kind die Umwelt verständlich zu machen. Das dürfte den Büchlein zum Teil gut gelingen. Teilweise jedoch wirkt die Thematik (zum Beispiel Saurier) erzwungen, teilweise (zum Beispiel Schlaf) ist die Durchführung nicht unbedingt geglückt. Die Illustrationen bleiben oft etwas flach und — für ein Sachbuch — sind nicht immer sehr einprägsam. Der sehr einfache Text kann schon sehr früh verwendet werden; die wichtigsten Begriffe erscheinen jeweils am Ende des Büchleins als Wiederholung und versteckte Anregung zu Reprise.

KM ab 5. Empfohlen. *rdk*

Vom 7. Jahre an

Lindgren, Astrid: Astrid Lindgren erzählt
1971 bei Oetinger, Hamburg. 335 S. Ln. Fr. 24.40
ill.: mon.+col. Marg. Rettich. trad. schwed.

Astrid Lindgren schenkt hier den Kindern 33 fröhliche Kurzgeschichten, in denen Fantasie, Realität und Poesie gleichermassen zu ihrem Recht kommen.

Margrit Rettich schuf die zahlreichen humorvollen Illustrationen, welche den Inhalt treffend ergänzen.

KM ab 7. Empfohlen. *mü*

Musil, Liselott: Es war so lange Tag ...
1971 bei Auer, Donauwörth. 190 S. art. Fr. 18.40
ill.: mon. Monika Böving

Die hier gesammelten Gedichte sind im bayrischen Kinderfunk gesendet worden. Sie sprechen verschiedene Altersstufen an und sind übersichtlich geordnet. Wir begegnen bekannten Autoren, aber auch anderen, die oft mit neuen, überraschenden Themen aufwarten. Eine gute Fundgrube, auch fürs Vorlesen!

KM ab 7. Sehr empfohlen. *-nft*

Borchers, Elisabeth: Das grosse Lalula
1971 bei Ellermann, München. 180 S. kart. Fr. 16.—

Die als Lesebücher etikettierten Anthologien für Jugendliche spriessen üppig und vielförmig aus dem Boden. Elisabeth Borchers möchte die von ihr zusammengestellten Märchen, Geschichten, Gedichte, Lieder und Zitate nicht an eine Altersstufe gebunden sehen. Sie bringt Herkömmliches und Neutönerisches in einer frappanten, von viel Sprachgefühl getragenen Mischung, ein Buch, das nach aussen durch verschiedene Drucktypen und Druckfarben unkonventionell wirkt.

KM ab 8. Empfohlen. *-nft*

Denneborg, Heinrich, M.: Die singende Säge
1971 bei Dressler, Berlin. 134 S. art. Fr. ?

Ein amüsantes Buch, das mit einem Volltreffer im Lotto beginnt und beinahe dramatisch endet. Dazwischen liegen die Wünsche und deren Erfüllung der drei Kinder und ihrer Eltern.

KM ab 9. Empfohlen. *gg*

Dickerhof, Alois: Wendelau und Güldenhaar
1971 bei Orell Füssli, Zürich. 102 S. Ppbd. Fr. 12.80
ill.: Sita Jucker

Wendelau erlöst dank seinem guten Herzen die Prinzessin Güldenhaar aus den Klauen des Hexenmeisters Klauenkrott.

Es ist ein Kunstmärchen mit allen Requisiten des Märchenreichs. Manchmal überwuchern diese mehr zauber- und märchengerechten Nebensachen die Haupthandlung, weil die Fantasie mit dem Autor durchbrennt.

Es gibt aber viele liebenswerte Einzelzüge, an denen sich die Kinder ergötzen können.

KM ab 8. Empfohlen. *ka*

Rozier/Sheppard: Herr Pommerin verschenkt sich
1971 bei Sauerländer, Aarau. 30 S. Ppbd. Fr. 15.80
ill.: col. Jacques Rozier. trad. amerik. Rolf Inhauser

Ein alter Mann fühlt seinen Tod nahen und verschenkt vorher seine Habseligkeiten und Teile seines Körpers an seine Freunde: die Natur, die Tiere und die Kinder. Ein besinnliches Buch, das sich in eigenartiger Weise mit dem Tod auseinandersetzt. Die feinen, etwas altertümlichen Illustrationen werden viele Kinder ansprechen. Mit dem Text dürften sie etwas Mühe haben.

KM ab 8. Empfohlen. *ur*

Sutcliff, Rosemarie: Die Tochter des Häuptlings
1971 bei Hörnemann, Bonn, 78 S. art. Fr. 9.90
ill.: mon. Victor Ambrus. trad. engl. Elisabeth Epple

Die Tochter eines irischen Stammeshäutlings rettet einen jungen Gefangenen vor dem Opfertod, obwohl sie weiss, dass sie diese Tat wahrscheinlich mit dem Leben bezahlen muss.

Die Geschichte ist nicht nur ausgezeichnet erzählt, das Buch ist ausserdem sehr schön ausgestattet und eignet sich auch für Kinder, die mit dem Lesen Mühe haben. Die Erzählung ist gross gedruckt und gut gegliedert.

KM ab 9. Sehr empfohlen. *ur*

Vom 10. Jahre an

Grund, Josef C.: Der Mann mit der Narbe
1971 bei Auer, Donauwörth. 120 S. Ln. Fr. 12.40

Die Erzählung spielt auf Korsika, wo die Blutrache noch immer nicht ganz verschwunden ist. Antonio bringt «den Mann mit der Narbe», einen wegen Blutrache verfolgten Mörder zu seiner Grossmutter in ein Versteck. Nachdem Antonio mit Gegnern und Anhängern der Blutrache gesprochen hat, gerät er selber in grosse Gewissensnot.

Die kurze Erzählung packt durch ihren realistischen Inhalt und bringt dem Leser den unseligen Teufelskreis der Blutrache drastisch zum Bewusstsein.

Wenige, aber eindrückliche Tuschzeichnungen bereichern das Buch. (Jochen Bartsch)

KM ab 12. Empfohlen. *hr*

Hunter, Norman: Prof. Hirnschlags unglaubl. Abenteuer
1971 bei Jungbrunnen, Wien. 140 S. art. Fr. 14.80

Turbulent geht es bei diesen professoralen Abenteuern zu. Die merkwürdigsten Maschinen und Apparate werden erfunden und üben ihre unvorhergesehenen Wirkungen aus. Der geniale Professor kommt aber immer wieder gut davon samt seinem Freund, dem martialischen Oberst Haudrauf.

KM ab 10. Empfohlen. *-nft*

Müller-T., Anna: Avija, das Mädchen aus Grönland
1971 bei Thienemann, Stuttgart. 212 S. Ppbd. Fr. 12.40

Auf anschauliche und interessante Weise dürfen wir mit dem Mädchen Avija Lebensumstände und Lebensart auf Grönland ums Jahr 1950 erleben. Wir erfahren aber auch vom Einbruch der modernen Zivilisation in das stille Nordland mit ihren Annehmlichkeiten, Veränderungen und Schwierigkeiten.

M ab 12. Empfohlen. *fw*

Rezá, Václav: Das grüne Büchlein
1971 bei Sauerländer, Aarau. 173 S. Ln. Fr. 13.80
ill.: mon. Jörg Müller. trad. tschech. Martin Schuster

In sein grünes Büchlein schreibt der geizige Krämer Bočan nicht nur die Schulden der armen Leute, sondern noch etliches dazu. Der junge Frantík möchte den Armen helfen und den Krämer bessern. Er entwendet deshalb das grüne Büchlein. Dies löst eine Kette von unerwarteten und unschönen Ereignissen aus, die erst auf dem Polizeiposten ihren Abschluss finden.

Die Erzählung aus dem Prag der dreissiger Jahre ist ausserordentlich eindrücklich geschildert, sämtliche Personen sind treffend und mit viel Verständnis gezeichnet.

KM ab 11. Sehr empfohlen. *ur*

London, Jack: Joe unter den Piraten
1971 bei Boje, Stuttgart. 144 S. Ppbd. Fr. 6.25
ill. mon. Kurt Schmischke
trad. engl. bearbeitet E. Magnus

Joe, der Schule überdrüssig, ersehnt das volle Leben der Tat, reisst aus und geht zur See. Allerdings gerät er bloss an Bord eines Küstenräubers, der die Gegend von San Francisco zu beräubern trachtet. Die negativen Erlebnisse wandeln Joe, und die Umstände gestatten es ihm, als Held in den häuslichen Kreis zurückzukehren. — Sprachlich brauchbarer Durchschnitt, spannendes Lesefutter; vom Inhalt her mutet das Werk etwas antiquiert an. Eher grobmaschige Psychologie, stellt es nicht unbedingt ein Meisterwerk Londons dar.

K ab 12. Empfohlen. *rdk*

Pfitzner, Hein: Sonne über Dalmatien
1971 bei Thienemann, Stuttgart. 226 S. Hln. Fr. 12.40

Martin darf seinen Vater an einen Kongress für Augenärzte nach Jugoslavien begleiten. Eine Autopanne hält sie aber für längere Zeit in einem einsamen Fischerdorf an der dalmatinischen Küste fest. Hier erleben sie bei liebenswürdigen Menschen aufregende und unvergessliche Ferientage.

Eine ansprechende Geschichte, die uns mit Land und Leuten Dalmatiens bekannt macht.

KM ab 12. Empfohlen. *hr*

Rutgers v. d. L., An: Wrack unter Wasser
1971 bei Oetinger, Hamburg. 240 S. art. Fr. 20,90
ill.: mon. Fiel van der Veen. trad. holl.

Rutgers v. d. L., An: Wrack unter Wasser
1971 bei Oetinger, Hamburg. 240 S. art. Fr. 20.90
ill. mon. Fiel van der Veen — trad. holl.

Der erste Teil der Erzählung «Wrack unter Wasser» führt den Leser ins 18. Jahrhundert nach Holland und schildert das ungewöhnliche Schicksal zweier Knaben, die auf einem Ostindienfahrer vor den Shetlandinseln Schiffbruch erleiden. Im zweiten Teil «Schatzsucher bei der Liefde» taucht eine holländische Familie nach dem Wrack und kommt dabei seltsamen verwandtschaftlichen Zusammenhängen mit dem einzigen beim Schiffsuntergang Davongekommenen auf die Spur.

Die spannende Erzählung macht an einem eindrücklichen Beispiel deutlich, wie das Schicksal von Menschen vergangener Zeiten mit dem ihrer Nachfahren verflochten ist.

KM ab 12. Empfohlen. *hr*

Hitchcock, Alfred: Die drei ??? und der Super-Papagei
1972 bei Franck, Stuttgart. 159 S. Ln. Fr. 9.90

Irrtum vorbehalten, liegt hier der achte ???-Krimi vor. Es ist positiv festzuhalten, dass — ausser dem Moment der unwahrscheinlichen Zufälle, dem chronischen Krimiübel — das Niveau erfreulich gehalten ist: Spannung durch verwickelte Kombination, die schrittweise logisch angegangen wird; Grobheit, Brutalität bleibt am Rande. — Diesmal gehen die Helden auf die Suche nach sieben sprechenden Papageien, die in ihren albernen Sprüchen den Schlüssel zum Versteck eines kostbaren Gemäldes verbergen.

KM ab 11. Empfohlen. *rdk*

André/Vogellehner: Wir entdecken die Vorzeit
1971 bei Herder, Freiburg. 58 S. Ppbd. ca. Fr. 15.—
ill.: mon.+col. Robert André

Text, farbige Schaubilder und zahlreiche Skizzen informieren über die vorzeitliche Entwicklung unserer Erde. Was die Forschung erkundet hat hinsichtlich der Entstehung der Meere und Kontinente, dem Werden der Natur mit ihren Pflanzen und Urtieren, wird in spannender Folge lesbar und ereignishaft gemacht.

KM ab 12. Empfohlen. *-nft*

Vom 13. Jahre an

Bouček, Josef: Jan und die schweigenden Männer
1971 bei Bitter, Recklinghausen. 160 S. Ln. Fr. 16.—

Inhalt in Stichworten: Selbstmord in der Nachbarswohnung von Jan, einem etwa 15jährigen Knaben. Mitwisserschaft, Scheidung der Eltern, Freundschaft mit einem dreissigjährigen Rechtsanwalt, Probleme der Mitmenschen in Ehe und Freundschaft.

Ein schwerverdauliches Buch. Der Verfasser ist 1932 in Prag geboren und arbeitet als Dramaturg beim Fernsehen. Eine wohl ererbte Schwerblütigkeit und die Erlebnisse des eigenen Lebens lassen ihn so schreiben, dass man belastet und nicht befreit das Buch aus den

Händen legt. Bouček steht auf der Ehrenliste des Jugendbuchwettbewerbs «Für die Jugend des Atomzeitalters».

Die Verschmelzung von Kriminalität und tiefgründigen Erlebnissen erschwert das Lesen und wenn am Ende der Kommissar sagt: «Das Leben ist verdammt verzwickt», so mag das für das Buch sehr treffend sein.

KM ab 13. Empfohlen. *ws*

Carpelan, Bo: Der Junge von der Insel
1971 bei Oetinger, Hamburg. 143 S. art. Fr. 12.40
ill. mon. Rüdiger Stoye — trad. schwed. Neumann

Johann befreundet sich während der Ferien mit dem Jungen von der Insel, der «ein bisschen zurückgeblieben» ist.

Eine stille Geschichte, dramatische Spannung und Nervenkitzel fehlen; die Situation eines geistig Behinderten ist aber sehr gut und verständnisvoll geschildert.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *ur*

Bartos-H., Barbara: Die Königstochter aus Erinn
1971 bei Thienemann, Stuttgart. 195 S. Hln. Fr. 12.40

Die dramatische Liebesgeschichte einer irischen Königstochter, die vor fast 2000 Jahren lebte. Eine eigenartige Welt, in der auserwählte Menschen Hilfe und Unterstützung von Elfen bekommen, die Menschengestalt angenommen haben. Eine aussergewöhnliche Geschichte, packend und gut erzählt.

M ab 13. Empfohlen. *ur*

Engelhardt, Ingeborg: Hexen in der Stadt
1971 bei Union, Stuttgart. 206 S. Ppbd. Fr. 18.50

Eine Erzählung aus der Geschichte der Hexenprozesse in einer deutschen Stadt zu Anfang des 17. Jahrhunderts.

Ueber Hexen und Hexengerichte ist schon oft geschrieben worden, selten aber in sachlich und dichterisch so ausgereifter Form wie gerade hier. Die Autorin stützt ihre Ausführungen auf die Niederschriften eines Beichtpaters und eines Malefizschreibers. Mit guter geschichtlicher Kenntnis und feinem Einfühlungsvermögen gelang es ihr, die ganze menschliche Tragik, die sich hinter den eher nüchternen Aussagen dieser beiden Zeugen aus einer der wohl düstersten Zeitepochen neuzeitlicher Geschichte versteckt, aufzudecken und wieder aufleben zu lassen. Dabei verzichtete sie bewusst auf makabre Greuelszenen in der Folterkammer und auf der Richtstätte. Gerade dadurch gewinnt aber ihre Erzählung an dichterischer Aussagekraft und ist von erschütternder Eindrücklichkeit. Sprachlich dürfte einzig die Originalsprache der Dokumente einige Mühe bereiten.

KM ab 14. Sehr empfohlen. *li*

Ott, Inge: Heimweg ohne «Emma»
1971 bei Union, Stuttgart. 105 S. Ln. Fr. 12.50

Während ihrer Heimfahrt mit der Strassenbahn hat Silvia Zeit, ihre Mitmenschen zu beobachten, über ihr Schicksal nachzudenken, Ueberlegungen anzustellen und mit ihren Gefühlen zu ihrem Freund Lukas, den sie im Streit verlassen hat, ins Reine zu kommen. Nach Inhalt und Form ein aussergewöhnliches und deshalb interessantes Buch.

M ab 13. Empfohlen. *mü*

Widerberg, Siv: Ein Freund wofür?
1971 bei Bitter, Recklinghausen. 158 S. art. Fr. 16.—

Die 16jährige Inger lebt mit ihrer berufstätigen Mutter in Stockholm. Beide werden einander durch ihre Probleme entfremdet. Erst als das Mädchen in Stig einen verständigen Freund kennenlernt, kommt es zum neuen Einverständnis. Dem fesselnden Buch liegt ein starkes Einfühlungsvermögen in die Gedanken- und Gefühlswelt der heutigen Jugend zugrunde.

M ab 14. Sehr empfohlen. *-nft*

Reinowski, Max: Wo der Wind nach Salz schmeckt
1971 bei Hörnemann, Bonn. 160 S. Ln. Fr. 12.40

Eine spannende Geschichte aus der Gegenwart, die erzählt, wie an Dänemarks Westküste und in der Nordsee der Fischfang betrieben wird. Ein junger Bursche darf während der langen Sommerferien auf dem Fangschiff seines Vaters mitarbeiten.

Menschen, die täglich mit den Gefahren der tückischen Nordsee kämpfen und sich bewähren müssen, werden im Buch lebendig, ebenso wie die Küsten Dänemarks, die Fischerdörfer, die Gezeiten, gute und schlechte Tage, Glücks- und Unglücksschiffe.

KM ab 14. Sehr empfohlen. *fe*

Burton, Hester: Kein Trommelschlag hat sie begrüsst
1971 bei Union, Stuttgart. 206 S. Ln. Fr. 18.50

Das Buch schildert das harte Leben der englischen Bauern-Tagelöhner Anfang 19. Jahrhundert. Bei einer Demonstration für höhere Löhne wird der 17jährige Joe verhaftet, abgeurteilt und nach Tasmanien verbannt. Nach harten Jahren findet er dort seine Jugendfreundin wieder, mit der er ein bescheidenes Gut aufbaut. Es ist ein lebensvolles, in kräftigen Farben gemaltes Gemälde.

KM ab 14. Empfohlen. *ka*

Allfrey, Katherine: Taube unter Falken
1971 bei Arena, Würzburg. 236 S. art. Fr. 16.—

Es ist verdienstvoll, dass die Autorin den Versuch unternommen hat, das Leben eines jungen Mädchens unter Amazonen zu schildern. Sofern dies bei diesem sagenhaften Volk überhaupt nachprüfbar ist, kann die Geschichte als gelungen betrachtet werden.

Ich möchte das Buch aus folgendem Grund zur Lektüre empfehlen: Unsere Gesellschaft ist trotz Frauenstimmrecht noch sehr auf Männerherrschaft gegründet. Einen ganz gegenteiligen Gesichtspunkt ohne Gegenwartspolemik lesend zu erleben, wirkt anregend und lädt ein zu unkonventionellem Denken.

M ab 14. Empfohlen. *ka*

Hageni, Alfred: Herren über Wind und Meer
1971 bei Hoch, Düsseldorf. 223 S. art. Fr. 19.50

Im Jahrhundert der Weltraumfahrer scheinen die grandiosen Leistungen der Weltumsegler des 15. Jahrhunderts zu verblassen. Alfred Hageni hat in seiner bekannt-bestechenden Art einen historischen Roman geschrieben über die portugiesischen Entdeckungen rund um Afrika und die Entdeckung des Seeweges nach Ostindien unter Vasco da Gama, dem dieses Wagnis trotz unsäglicher Mühen und Gefahren und dem Verlust von mehr als zwei Dritteln seiner Mannschaft gelang.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *gg*

Bødker, Cecil: Der Geister Leopard
1972 bei Benziger, Zürich. 215 S. art. Fr. 14.—
ill. mon. Edith Schindler. trad. dän. Gerda Neumann

Tibeso, ein äthiopischer Hirtenjunge, will den Viehdieben nachspüren und gerät in die Hände des Räubers. Spannend und absolut glaubwürdig wird die Flucht berichtet, die in immer neue Verwirrungen führt: Ein ungewöhnlich fesselnder Krimi mit dem Vorzug, in ungewöhnlicher Umgebung, glücklich von unmöglichen Situationen frei, folgerichtig abzulaufen.

Während ihres mehrmonatigen Aufenthaltes in Aethiopien lernte die bekannte Verfasserin das geheimnisvolle Hochland kennen. Unerhört anschaulich lässt sie in ihrer Geschichte Land und Leute, Sitten und Verhaltensweisen erstehen.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *gg/rdk*

Varia

Büchli, Arnold: Schweizer Sagen
1971 bei Sauerländer, Aarau. 224 S. art. Fr. ca. 30.—

Dass Arnold Büchli, vor zwei Jahren verstorben, ein ausgewiesener Kenner des Gebietes gewesen ist, verrät sein sachlich richtiger Erzählstil: Seine Helden sind glaubwürdige, reale Menschen, keine Heroen. Was ihnen begegnet, trifft sie unvermittelt, als zwingendes Schicksal. Tapfer, zweifelnd, übermütig treten sie dem Wunderbaren entgegen und bestehen oder scheitern. Unaufdringlich, in ruhigem Fluss berichten die Erzählungen aus der Welt dazwischen, künden von Wundern und Grauen. Und beides erhält Gültigkeit, angemessene Realität, deren Existenz im unmittelbar ansprechenden Fantastischen liegt. — Aus allen Landesteilen stammen die Sagen; oft knüpfen sie an reale historische Geschehnisse an, denen der Volksmund im Nachhinein den mystischen Hintergrund gegeben; das heldisch-patriotische Element fehlt.

Dass Felix Hoffmanns Expressionismus sich ideal für diesen Stoff eignet, beweisen die sehr zahlreichen farbigen und schwarzweissen Illustrationen auf Schritt und Tritt (Herausgeber: Dino Larese).

KM ab 12. Sehr empfohlen. *rdk*

Heimann, Erich H.: . . . und unter uns die Erde
1972 bei dtv junior, München. 254 S. brosch. Fr. 6.10

Konzentriert und umfassend informiert dieser Doppelband über alle einschlägigen Kapitel der Luftfahrt: Geschichte, Technik, Typen. Fotos, Skizzen und Tabellen helfen zum guten Verstehen. Ein ideales Ferien- und Reisebuch, das bequem im kleinen Handgepäck unterschlüpft.

KM ab 12+Erw. Sehr empfohlen. *rdk*

Lammèr, Jutta: Das gr. Ravensburger Handarbeitsbuch
1971 bei O. Maier, Ravensburg. 293 S. art. Fr. 29.50
ill. mon.+col. fot.+Arbeitsskizzen

Von der gleichen Autorin sind hier schon Anleitungsbücher (thematisch gebundene Werke) über textilhandwerkliche Techniken angezeigt worden. — Das «grosse Handarbeitsbuch» bringt eine Zusammenfassung solcher Hobbyanleitung. Zugleich eine Erweiterung und Vertiefung: Der ganze Stoff ist ausführlich und klar dargestellt; alles Wissenswerte über Materialien, Werkzeug, kleine praktische Winke, Gestaltungsprobleme ist erfasst; selbst kaum mehr bekannte Techniken haben ihren gebührenden Platz. — So bildet das sehr reich und sorgfältig bebilderte Werk eine kaum je auszuschöpfende Quelle der Anregung für textiles Gestalten. Mütter, Arbeitslehrerinnen, Hobbytextilwerker aller Arten werden mit Begeisterung daraus Nutzen ziehen!

M ab 12+E. Sehr empfohlen. *rdk*

Tichy, Herbert: Honig vom Binungabaum
1971 bei Ueberreuter, Wien. 160 S. Ln. Fr. 19.80

Noch gibt es auf den Philippinen eine Welt der primitiven Stämme. Ihnen ist Herbert Tichy während eines ganzen Jahres nachgegangen. Im Spiegel seiner Begegnungen schildert er ihre Lebensgewohnheiten, ihre Gebräuche und Rituale, die wilde Ursprünglichkeit, die wohl in naher Zukunft den Zivilisationsbestrebungen erliegen wird. Viele Fotos machen glaubhaft, was in dem Text lebendig aufgezeichnet ist.

KM ab 12. Sehr empfohlen. *-nft*

v. Tippelskirch, W.-D.: Palisaden, Mauern u. Bastionen
1971 bei Hoch, Düsseldorf. 224 S. art. Fr. 19.50

Zwei Befestigungsarten hat der Mensch zu seinem Schutz vor Angreifern entwickelt: Die ragende, im Laufe der Jahrtausende immer höher hinaufwachsende Burg; sie wurde durch die Feuerwaffen verdrängt und von dem in die Tiefe wachsenden Bunker und Luftschutzkeller ersetzt.

Gegenstand dieses Buches sind die Burgen, und zwar Burgen aus dem Ursprungsland, dem Reich zwischen Euphrat und Tigris; Burgen der Griechen und Römer und vor allem Burgen aus dem deutschen Sprachraum. Das Werk zeigt die kulturellen und geschichtlichen Zusammenhänge, aus denen heraus die Burgen entstanden sind. Fotografien, Grundrisse und Zeichnungen von Rekonstruktionen veranschaulichen die verschiedenen Bauweisen.

KM ab 12. Sehr empfohlen. *gg*

De Vore/Eimerl: Die Primaten
1971 bei NSB, Zürich (Liz.). 128 S. Ppbd. Fr. 9.80 (Ab.)

Der Band aus der Reihe der Time-Life-Jugendbücher macht uns mit den Primaten bekannt, das heisst mit den Halbaffen, Affen und Menschenaffen. Er enthält keine trockenen Beschreibungen einzelner Arten, sondern vermittelt höchst interessante Fakten und Einsichten, wie sie vor allem die Verhaltensforschung erbracht hat. Der wissenschaftlich fundierte Text wird durch hervorragende Fotos und erläuternde Zeichnungen aufs schönste ergänzt. Ein prächtiges Sachbuch für junge und erwachsene Naturfreunde. — (Nur im Abonnement!)

KM ab 12. Sehr empfohlen. *hr*

Weiler/Schütte: Stefan, Katrin und viel Wasser
1971 bei Schaffstein, Köln: 88 S. art. Fr. 13.60

Ueber das Wasser gibt es viel Erfahrenswertes. Es wird hier in gut verständlicher Art erläutert, indem das Kind durch einfache Versuche selber seine Erkenntnisse beglaubigen kann. Die mit vielen Zeichnungen veranschaulichte Information ist in eine kleine Erzählung eingebettet.

KM ab 10. Empfohlen. *-nft*

Wolf, Gerhard: Jahrtausende mit Tieren
1971 bei Hoch, Düsseldorf. 188 S. Ln. Fr. 19.50

Der Verfasser erzählt vom uralten Verhältnis des Menschen zum Tier als seinem Feind und Freund. Ein Teil des Buches ist der Geschichte der zoologischen Gärten gewidmet, ein anderer der Entdeckung und Rettung seltener Tiere. Dankbar erfährt der Naturfreund von den grossen Bemühungen der Tierschützer in aller Welt, vom Aussterben bedrohte Tierarten zu retten. Die Mühen haben sich gelohnt.

KM ab 12. Empfohlen. *hr*

Paraquin, Karl Heinz: Buch der Rätsel
1971 bei O. Maier, Ravensburg. 127 S. art. Fr. 14.40

Eine sehr umfängliche Anthologie des Rätsels liegt hier vor. Keine der gängigsten Rätselarten fehlt: Vom Vexierbild zum Kreuzworträtsel, von der Scherzfrage zum hintergründigen Dichterrätsel. Ein breiter Raum ist für historisches, anekdotisches Material verwendet. Schwarzweissillustrationen, darunter vielfach ältere Darstellungen, bereichern die Rätselschatzkiste, die mit ihren nahezu 400 verschiedenartigsten Beispielen für jahrelange Unterhaltung — sinnvoll, mit Mass dosiert! — garantiert.

KM ab 12. Sehr empfohlen. *rdk*

Paraquin, Karl Heinz: paras freche fragen
1972 bei O. Maier, Ravensburg (Taschenb.) 128 S.
brosch. Fr. 3.60
ill. mon. Verf.

555 Rätselspiele in allen möglichen scherzhaften Varianten: Bilderrätsel, Scherzfragen, Buchstaben-, Zahlkombinationen. Die handliche Ergänzung zu Paraquins Rätselanthologie.

KM ab 10. Sehr empfohlen. *rdk*

Alle Zuschriften, Zusendungen an Redaktion «Jugendbuch SLZ», B. Kaufmann, Bühlhof 1, CH-8633 *Wolfhausen ZH*